



## Das kostbarste aller Güter

Als Graphic Novel nach der gleichnamigen Buchvorlage von Jean - Claude Grumberg erzählt der neue Film von Michel Hazanavicius die märchenhafte Geschichte eines kleinen Mädchens, das als Baby aus einem Zug geworfen und von einer gütigen Frau gerettet und aufgenommen wird.

Die Geschichte spielt im Zweiten Weltkrieg und Hazanavicius erzählt parallel von Handlungssträngen, die sich gegenseitig bedingen und in einem dramatisch-berührenden Schlussmoment aufeinander zulaufen: Die Handlung rund um das kleine Kind und seine aufopfernde Pflegemutter und das Schicksal eines Mannes, der in ein Konzentrationslager geschickt wird. Die Dialoge sind reduziert, aber zum Verständnis der geschilderten Ereignisse auch nicht nötig. Als Erzähler fungiert der großartige Jürgen Prochnow (im Original Jean Louis Trintignant). Durch seine zeitlose und zielgruppenübergreifende humanistische Botschaft eignet sich der Film auch und gerade für ein jüngeres Publikum, das hier einen sehr menschlichen Zugang zu einem komplexen Thema finden kann. Mit DAS KOSTBARSTE ALLER GÜTER gelingt Michel Hazanavicius ein Märchen und Historiendrama gleichermaßen. Ein Film, der von einem der dunkelsten Kapitel in der Geschichte Europas erzählt, in dem ein beispielloses Verbrechen gegen die Menschlichkeit geschehen konnte, weil Menschen es zugelassen haben. Und in dem die Güte und Menschlichkeit Einzelner sich immer wieder dagegengestellt haben. Eine bessere Mahnung an das, was gerade in Europa und der Welt passiert, kann es in filmischer Hinsicht nicht geben.

DAS KOSTBARSTE ALLER GÜTER ist ein künstlerisch herausragender und tief bewegender Film über die rettende Kraft der Menschlichkeit.



Produktionsland: Frankreich, Belgien  
2024

Regie: Michel Hazanavicius

Drehbuch: Michel Hazanavicius;  
Jean-Claude Grumberg

Cast: Jean-Louis Trintignant,  
Dominique Blanc,  
Denis Podalydès

Länge: 81 Minuten

Vollständiger Text,  
Jury Begründung  
& Trailer:

